

1. FASTENSONNTAG ©

Die Christen in Rom waren zum Fest d. Hl. Paulus eine kleine Gruppe in einer Großstadt. Wer die Gemeinde gegründet hat, ist nicht sicher, man nimmt an, dass d. Hl. Petrus großen Anteil hatte, auch d. Hl. Paulus, der 2 Jahre als Gefangener in Rom saß und dort unterbrachte, möglicherweise die junge Gemeinde.

natürl. gewisse Minderheit unter d. Gläubigen, wichtiger Weg - "der Weg" so bezeichnet

"Wer mit dem Herzen glaubt und mit dem Mund bekennt, wird gerechtigt und Heil erlangen." (Röm 10, 10)

eruntersucht sie zum Plamben. Vorkommen

Warum? Aus welchen Motiven heraus?

Xantbarkeit: "aus seinem Reichtrum bruchst Er alle, die Ihn anrufen"

auch heute in dieser Umgebung als Christen leben und einander ermutigen

Kirche nicht einflussreich, Christen werden nicht überall respektiert; oft kritisiert, Glaube ständig hinterfragt "Erweckung der Toten" - absurde Idee in muslimischer Welt?

Hl. Paulus legte den Römern gerade diesen Glaubenssatz ans Herz "Jesus ist der Herr" - wie kann ein Mensch fett sein? Wie kann Jesus den Anspruch haben, mein Leben zu beeinflussen, mein Denken, Hoffen? unverständliche These in heutiger Zeit?

Hl. Paulus bestand nicht genau darauf und erinnert die Römer daran, dass Jesus für uns Auferstanden ist und von den Toten auferstanden ist.

am 11.2. verpfundete sich ein Taffel, das Ansehen ergab
(in den östlichen Mächten eher am Rand erweitert wurde)
die Bischöfe von Rom und Moskau, Franziskus und Kyriak
Papst und Patriarch trafen sich in Kuba, erstmals in der
Geschichte, seit die röm. Kirche im 16. Jh. zum Patriarchat
erhoben worden war

Mit der Klarheit d. M. Paulus - Christen umzubringen, ihre
Werte zu über, sich in der modernen Gesellschaft nicht
zu verhalten, für die verpönten Christen einzusetzen,
aufzusetzen gegen eine Homogenisierung d. Christentums in Europa
(Verdrängung)

leben heute: D mehr als Konsumdenken und
Gehobensein von „menschl. Gefühlen“, sondern
Glaube, Hoffnung, Liebe in Christus

Jesus wurde gerade deshalb Mensch, um uns zu zeigen,
dass diese sein Weg möglich ist.

Aufalls v. M. Jesu, gestärkt durch Gott, lässt er sich
vom Teufel nach Jerusalem, auf einem Berg führen, er tritt dem
Teufel zu, um uns zu zeigen, dass wir dem Versuch
Widerstand leisten müssen:

- * sich nicht die Augen vom Weltstand vertreiben lassen
- * nicht macht- und habgierig werden
- * Gott für sich nicht zu „missbrauchen“

Im Glauben liegt nun Zeit - M. Paulus betont
es im Brief an die Römer, schreibt gleich am an uns,
denn der Brief v. d. Römern in der tiefen wurde

„Alle haben denselben Herrn; aus seinem Reichem
beruht [er uns] alle, die [wir] Ihn anrufen.“

Amen